

1. O[rt]U[nterkunft] d[en] 26.7.43
2. Meine liebe Lischen [sic!] Karl Heinz u[nd] Renate!
3. Es geht heute schon etwas besser, der erste Tag ist rum,
4. und bin auf Wache gezogen. Wie geht es Dir, meine liebe
5. Lischen [sic!]? was [sic!] macht der Magen, ist es jetzt gant wieder
6. in Ordnung oder hast du noch Beschwerden? Wir warn
7. heute zum schanzen [sic!], es war ganz schön, aber warm, aber wir
8. sind nicht so doll nach u[nd] bei der Arbeit. Soeben bekommen
9. wir die erste Pferplegung [sic!] kleines Stück Butter u[nd] 6 Tomaten,
10. dann kann die Futterei wieder losgehen, wenn es schmeckt.
11. Ja liebe Lischen [sic!] es waren schöne Tage bei Euch, aber leider
12. zu kurz nicht wahr? aber [sic!] schön warst [sic!] doch, ach könnten wir
13. es doch bald wieder haben, na man weiß ja nicht wie es
14. wird, jetzt wo Mussolini abgetreten ist, was das wohl auf
15. sich hat? der [sic!] Tommy ist denn ja tatsächlich wieder
16. am Sonntagsnachmittag bei Euch gewesen, was hat er denn
17. geworfen und wo hat er geworfen, ward [sic!] Ihr in Garten?
18. Vorläufig bleiben wir noch hier, bis die neuen Rekruten
19. kommen, die sollen bald kommen, aber wann weiß ich
20. auch nicht, hoffentlich dauert es noch recht lange, wo wir
21. hier bleiben können. Liebe Lischen [sic!], gesternabend [sic!] habe ich noch
22. das Fleisch von die verdrückt, es müßte aber schmecken heute
23. nachmittag [sic!] habe ich deinen schönen Kuchen genossen, bei einer
24. Flasche Milch hat aber schon besser geschmeckt wie gestern.
25. Was sagen Kalle u[nd] Nati [?] denn? das ich wieder weg bin? Sie
26. fragen wohl noch sehr viel nicht wahr? und [sic!] du meine
27. süße wohl erst recht nicht liebe Lischen [sic!], wollen das beste [sic!]
28. hoffen, das [sic!] es nicht mehr so lange dauert, [sic!] mit dem Krieg.
  
29. Gestern fuhren Schrist [?] u[nd] verschiedene andre [sic!] Kameraden, [sic!]
30. auf Urlaub, also drei Wochen bleiben wir bestimmt noch hier.
31. Ich schicke diesen Brief nach Mamma, hoffentlich trifftderselbe[sic!]
32. Euch noch an, sonst schickt Mamma ihn retur [sic!] nach Kiel.
33. Ich danke auch noch für den schönen Gruß, liebe Lischen [sic!],
34. den du in den kleinen Karten reingeschrieben hattes [sic!], habe
35. ich gesternabend [sic!] gleich gesehen u[nd] habe auch an die letzte
36. Nacht gefacht, ja es war schön nicht mein süßen [sic!]?
37. sonst weiß ich noch nichts Neues mein Lischen
38. In der Hoffnung das Euch es gut geht
39. will ich aus halten [sic!]
40. Viele Grüße u[nd] alles Gute
41. u[nd] recht fiele [sic!] Kussis von
42. Euren [sic!] Vati

D. D. d. 26. 7. 93

Meine liebe Lischen! Kurt Fleming in Banau!

Es geht heute schon etwas besser, der erste Tag ist immer,  
wird bin auf Wache gezogen. Wie geht es Dir, meine liebe  
Lisken? was anocht dem Magen, ist es jetzt ganz wieder  
in Ordnung oder hast du noch Beschwerden? Wir waren  
heute zum Pfanzun, es war ganz schön, aber warm, aber wir  
sind nicht so doll noch in bei der Arbeit. Lieben bekommen  
wir die erste Pflegeung kraines Laub Bitter in 6 Formaten,  
denn kann die Sülterrei wieder losgehen, wenn es schmeckt.  
Ja liebe Lispen es waren schöne Tage bei Gück, aber leider  
zu kurz nicht wahr? aber schön warat doch, ach könnten wir  
es doch bald wieder haben, wie man weiß ja nicht wie es  
wird, jetzt wo Masalini abgehoben ist, was das wohl auf  
sich hat? der Hermy ist denn ja tatsächlich wieder  
am Sonntag nachmittag bei Gück gewesen, was hat er denn  
geworden und was hat er gemacht, warst ihr in Guck?  
Verläufig bleiben wir noch hier, bis die neuen Bekruten  
kommen, die sollen bald kommen, aber wann weiß ich  
auch nicht, hoffentlich dauert es noch recht lange, wo wir  
hier bleiben können. Liebe Lischen, gesternabend habe ich noch  
das Fleisch von dir verdrückt, es mußte aber schmecken heute  
nachmittag habe ich keinen Apfelwein trinken genossen, bei einer  
Flasche Milch hat aber schon besser geschmeckt wie gestern.  
Was sagen Halle in Kati denn? das ich wieder weg bin? Sie  
fragen wohl noch sehr viel nicht wahr? und du meine  
Lispen wohl erst recht nicht liebe Lischen, wollen das beste  
haffin, das es nicht mehr so lange dauert, mit den Krieg.

Gestern führen Christ in verschiedene andere Kameraden,  
auf Wolgait, also Drei Wochen bleiben wir bestimmt noch hier.  
Ich schicke diesen Brief nach Mamma, hoffentlich trifft er sie  
gleich nach an, sonst schreibt Mamma ihn sicher nach Kiel.

Geh Danke auch noch für den schönen Gruß, liebe Linchen,  
den du in den kleinen Worten eingeschrieben hatte, habe  
ich gesternabend gleich gesehen, ich habe auch an die letzte  
Nacht gedacht, ja es war schön nicht mein süßes?

Somit weiß ich noch nichts Neues mein Linchen

Im der Hoffnung das dich es gut geht  
will ich aufhalten.

Viele Grüße in alles Gute  
in recht viele Küppis von  
Günken Niki